



STEVEN BANKS

Saxophon

Als Interpret und Komponist strebt Saxophonist Steven Banks danach, sein Instrument ins Zentrum der klassischen Musikwelt zu rücken. Er widmet sich der Programmierung und Komposition von Musik, die sich unmittelbar mit Aspekten der menschlichen Erfahrung befasst. Banks engagiert sich aktiv und bewusst für die Vielfalt von Stimmen in der Zukunft der Konzertmusik. Rick Perdian von Seen and Heard International sagte: „Man spürt, dass Banks das Potenzial hat, einer der wegweisenden Musiker des 21. Jahrhunderts zu sein.“

Banks hat sich zu einem fesselnden und charismatischen Solisten etabliert. Im Jahr 2022 wurde er mit dem renommierten Avery Fisher Career Grant ausgezeichnet und als Künstler für das Artist Propulsion Lab von WQXR ausgewählt. Er war der erste Saxophonist, der bei den Young Concert Artists Susan Wadsworth International Auditions den ersten Preis gewann. Die Kritiker loben Banks für seinen warmen, aber strahlenden Klang, seinen kunstvoll gestalteten und kommunikativen musikalischen Ausdruck und seine geschickten technischen Fähigkeiten.

Banks trat mit dem Cleveland Orchestra, dem Montreal Symphony, dem Utah Symphony, dem Colorado Symphony, mit dem Mostly Mozart Festival Orchestra und dem Aspen Festival Orchestra auf und arbeitete mit Dirigenten wie Franz Welser-Most, Xian Zhang, Nicholas McGegan, Rafael Payare, John Adams, Peter Oundjian, Jahja Ling, Matthias Pintscher, Alain Altinoglu und Roderick Cox zusammen.

Als Solist bei Konzertabenden trat er in den USA im Rahmen der Spotlight Series des San Francisco Symphony in der Davies Hall, in der Merkin Hall, im Kennedy Center, im Kravis Center und beim Festival Napa Valley mit seinem Kooperationspartner, dem Pianisten Xak Bjerken, auf. Als begeisterter Kammermusiker trat Banks beim Spoleto Festival USA, bei Chamber Music Chicago und beim Aspen Music Festival auf und wird in der Saison 2023/2024 der erste Artist-in-Residence des Skaneateles Festivals sein. Er arbeitete mit dem Borromeo und dem St. Lawrence Streichquartett zusammen und wird in den kommenden Spielzeiten mit dem Dover und dem Verona Quartett kollaborieren. Außerdem ist Banks Gründungsmitglied des Kenari Quartett, einem reinen Saxophonensemble, das bei Auftritten regelmäßig inspirierende und erhebende Kompositionen und Arrangements erklingen lässt. Als Baritonsaxophonist des Kenari Quartetts gewann Steven den ersten Preis beim ersten M-Prize Chamber Arts Competition und wurde mit zwei Silbermedaillen beim Fischhoff Chamber Music Competition ausgezeichnet. Das Kenari Quartett veröffentlichte 2016 beim Label Naxos das Album French Saxophone Quartets.

In den Jahren 2023 und 2024 führt Banks ein Auftragswerk des Grammy-prämierten Komponisten Billy Childs urauf und geht damit auf Tournee. Die neun Orchestern, die das Solokonzert gemeinsam in Auftrag gegeben haben, sind das Kansas City Symphony Orchestra, das Cincinnati Symphony Orchestra, das Aspen Music Festival Orchestra, die Chautauqua Institution, das New World Symphony, das Minnesota Orchestra, das Detroit Symphony Orchestra, das National Symphony Orchestra und das San Diego Symphony, wobei Young Concert Artists der zehnte auftraggebende Partner ist. Das 20-minütige Konzert in drei Sätzen befasst sich mit Aspekten der afroamerikanischen Erfahrungen in Amerika und ist von Dichtern wie Nayyirah Waheed, Claude McKay und Maya Angelou inspiriert.

Als Komponist erhielt Banks Aufträge von Organisationen wie Young Concert Artists, dem Artist Propulsion Lab von WQXR, Latitude 49, der Projekt 14 Initiative der Yale University und dem Saxophon Ensemble der Northwestern University. Jarrett Hoffman von Cleveland Classical sagte, seine Musik biete „eine einzigartige und



ehrgeizige Mischung aus Gefühlen und Klängen“ und offenbare „eine tiefe Intimität“ und „ein Gefühl der Verletzlichkeit“. Sein Werk für Altsaxophon und Streichquartett Cries, Sighs and Dreams wurde im Mai 2022 in der Carnegie Hall mit dem Borromeo Quartett uraufgeführt. Sein Werk Fantasy on Recurring Daydreams für Soloklavier wird im April 2023 von Zhu Wang uraufgeführt. Banks' Werke sind bei Murphy Music Press erschienen.

Als Befürworter von Vielfalt und Inklusion in der musikalischen Ausbildung und bei musikalischen Aufführungen war Banks Teil der TEDx NorthwesternU Konferenz im Jahr 2017 und präsentierte seinen dynamischen Ansatz zur Überwindung institutionalisierter Vorurteile gegenüber Frauen und People of Colour. Darüber hinaus hat er über die Geschichte schwarzer klassischer Komponisten geschrieben und Vorträge gehalten. In Zusammenarbeit mit Anthony Trionfo und Randall Goosby rief Banks die Diskussionsrunde „Learning to Listen“ ins Leben, bei der die Nuancen der Erfahrungen schwarzer Menschen in der klassischen Musik und darüber hinaus diskutiert werden. In Zusammenarbeit mit der Sphinx-Organisation haben sie außerdem die Reihe Illuminate! gestartet, der Raum für die drei wichtigen Themen der Musikausbildung, des Künstleraktivismus und der LGBTQIA+ Community in der klassischen Musik geschaffen hat.

Banks ist Gastdozent am Cleveland Institute of Music und Jacky McLean Stipendiat der University of Hartford. Zuvor war er Saxophondozent am Ithaca College und am Baldwin Wallace Conservatory. Seine wichtigsten Saxophonlehrer waren Taimur Sullivan, Otis Murphy Jr. und Galvin Crisp. Er hat einen Bachelor-Abschluss in Musik von der Indiana University Jacobs School of Music sowie einen Master-Abschluss in Musik von der Northwestern University Bienen School of Music.

Banks ist ein unterstützender Künstler für Conn-Selmer-Instrumente, D'Addario Woodwinds, IefreQue Sound Solutions und Key Leaves.